

**Lindenstraße 4**

**Johanna „Hanni“ Knauf geb. Glückstein, geb.  
27.10.1899 in Kitzingen  
deportiert von Frankfurt nach Auschwitz  
ermordet am 27.02.1943  
Verlegung Juli 2025**

Die Witwe Johanna Knauf, deren Mann 1939 bei einem Unfall ums Leben kam, lebte in Frankfurt am Main, Glauburgstraße 57.

Johanna Knauf wurde als Anna Knauf nach Auschwitz deportiert und am 27.02.1943 ermordet.

Von elf Kindern der Esther und des Ferdinand Glückstein wurden sechs Opfer der Schoa. Die älteste, Charlotte, starb 1933 in Braunschweig, Moritz überlebte den Krieg in einem Arbeitslager in der Ukraine, lebte später in Heidelberg, wo er auch begraben liegt. David emigrierte 1939 nach London, Abraham starb 1999 in Rechovot Israel und Josef, der jüngste, überlebte Aufenthalte in verschiedenen Lagern, wanderte 1946 nach New York aus und starb dort ebenfalls 1999.



Quellen: vgl. YISKOR Gedenkbuch Kitzingen, <https://www.holocaust.cz>, <https://juf.stadtarchiv-digital.de> Biographische Datenbank Jüdisches Unterfranken, [www.bundesarchiv.de/gedenkbuch](http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch), <http://statistik-des-holocaust.de>, <https://arolsen-archives.org/>, <https://www.geni.com/> (alle eingesehen am 29.12.2024), Foto: C. Gonschorek